

# inMusic

da ist **MUSIK** drin!

Nr. 101  
Juni/Juli  
2018

21. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INMUSIC2000.DE](http://WWW.INMUSIC2000.DE)

*some normal songs*

*Tom Lissa*





**TOM LIWA**

**Ganz normale Songs**

Grand Hotel van Cleef/Indigo  
★★★★★

Schon seit vielen Jahren zählt Tom Liwa zu den besten deutschsprachigen Sängern und Songwritern. Auf seiner neuen CD gibt er eine erneute Kostprobe seines Könnens und präsentiert uns eine intelligente, ausdrucksstarke und nachdenklich machende Liedersammlung. Alle 12 Songs werden akustisch fein umgesetzt und wie gewohnt mit brillanten Texten und der unnachahmlichen Stimme von Tom Liwa in Szene gesetzt. Als Reinhörertipp empfehlen sich insbesondere der starke Opener "Schuld" und das rasante, mit Steichinstrumenten ausgestattete "Ego". Tom Liwa bürgt für Qualität!

**DUKLAS FRISCH**



**TRIBAL SEEDS**

**Roots Party**

Tribal Seeds/Broken Silence  
★★★★★

Aus dem kalifornischen San Diego kommt die fünfköpfige Reggae-Truppe Tribal Seeds, die uns mit ihrer neuen Scheibe "Roots Party" beglückt. Der Titel ist Programm und verbreitet auf Seiten des Hörers gute Laune. Die tolle Stimme von Mikromann Steven Jacobo passt zu cool groovenden Reggae-schlenkern ("Roots Parts") genauso wie zu oszillierenden pumpenden Reggae-Stompers ("Gunsmoke") oder reinrassigen Dubnummern ("Roots", "Aroma", "Empress"). Die CD-Version hält übrigens noch 6 Bonus-Tracks bereit. Klasse Scheibe, die bei allen Reggae-Freunden in der Dauerschleife rotieren sollte.

**RAINER GUÉRICH**



**JUDITH OWEN**

**Rediscovered**

Twanky Records/H'Art  
★★★★★

Die britische Sängerin, Songwriterin und Pianistin Judith Owen ist immer für eine Überraschung gut. So veröffentlicht sie nun mit "Rediscovered" ein reines Coveralbum, auf dem sie 12 ihrer Lieblingssongs fremder Künstler interpretiert. Und die Songauswahl ist absolut vielseitig: Soundgarden (Blackhole Sun), Beatles (Blackbird), Joni Mitchell (Ladies Man), "Cherokee Louise", Donna Summer ("Hot Stuff"), Mamas & Papas ("Dream A Little Dream Of Me") u.v.a.. Anspieltipp ist der Deep Purple Klassiker "Smoke On The Water", der bei Judith Owen zur souligen Ballade wird. Dicke Empfehlung!

**SIMONE THEOBALD**



**KAL DAVID & LAURI BONO**

**Paragon**

Take That Task Records/Cargo  
★★★★★

Hier kommt ein Bluesrock & Soul-Paar, das das Herz jeden Kenners höher schlagen lässt! Bluesgitarrist & Sänger Kal David war langjähriges Mitglied bei John Mayalls Bluesbreakers und auch schon bei der Average White Band aktiv. Zusammen mit seiner Partnerin Lauri Boni, einer astreinen Soulsängerin, veröffentlicht er nun ein Album, das jeden Bluesfan begeistern sollte. Die beiden Blueskünstler werden auf „Paragon“ von einer hochkarätigen Studiocrew unterstützt, zu der auch Average White Band-Saxophonist Molly Duncan und ein Hammond B3-Organist zählen.

**BERND LORCHER**



**ARCHIE LEE HOOKER**

**Chilling**

Dixiefrog Records/H'Art  
★★★★★

Archie Lee Hooker ist der Neffe des legendären Bluesmusikers John Lee Hooker und wie Earl Hooker (Cousin) ein talentierter Sproß der Hooker-Familie. Mit seinem berühmten Onkel hat er im Jahre 1989 zusammen getourt und sich im Laufe der Zeit einen exzellenten Ruf in der Szene erworben. Auf vorliegender Einspielung gibt er nun zusammen mit seiner vierköpfigen "Coast To Coast Blues Band" auf insgesamt 17 Tracks ein überzeugendes Mississippi-Bluesstatement ab. Man höre hierzu nur den gefühlvollen "Tennessee Blues" und das sehr an John Lee Hooker erinnernde "Don't Tell Mama".

**RAINER GUÉRICH**

SOUND CHECK							
	B. Lorcher inHard	Ute Bahn inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Beidow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Frisch inMusic
1. TOM LIWA Ganz normale Songs Ø: 4,9	4	5	5	5	4	5	5
2. TRIBAL SEEDS Roots Party Ø: 4,7	3	5	5	5	5	6	4
3. JUDITH OWEN Rediscovered Ø: 4,6	4	5	3	5	4	5	6
4. KAL DAVID & L. BONO Paragon Ø: 4,4	5	3	4	5	4	5	5
5. ARCHIE LEE HOOKER Chilling Ø: 4,3	5	4	3	5	5	3	5
6. MARIA SOLHEIM Stories Of New... Ø: 4,1	3	3	4	5	4	5	4
7. COEUR DE PIRATE En Cas De Tempête... Ø: 4,0	3	4	4	4	4	4	5
8. EGOPUSHER Blood Red Ø: 3,9	4	3	3	5	4	4	4
9. ROBIN MCKELLE Melodic Canvas Ø: 3,7	4	3	4	4	3	4	4
10. KING TUFF The Other Ø: 3,6	3	3	4	4	3	3	5
11. ELECTRO DELUXE Circle Live Ø: 3,4	3	2	4	5	3	3	4
12. PATRICIA VONNE Top Of The Mountain Ø: 3,3	3	2	3	4	4	4	3
13. MARCIA BALL Shine Bright Ø: 3,1	5	2	4	3	2	3	3
14. VIECH Heute Nacht nach... Ø: 3,0	3	3	4	3	3	3	2
15. KAHNE KATZMANN I See Signs Ø: 2,9	2	4	3	3	3	2	4
16. LENNY NAPIER Life Sketches Ø: 2,7	3	3	2	3	2	2	4
17. DRY DUDES Memories Ø: 2,6	2	2	3	3	3	2	3
18. ADAMO GOLÁN Exile And The Now Ø: 2,4	3	2	2	3	2	3	2
19. FOOLS GARDEN Rise And Fall Ø: 2,3	1	2	3	3	2	2	1
20. GEORGE GARCIA Jeder Tag zählt Ø: 2,1	2	2	2	1	1	2	3



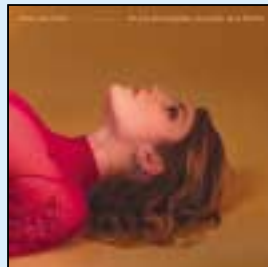
**EGOPUSHER**

**Blood Red**

Moment Of Collapse/  
Broken Silence  
★★★★

"Blood Red" ist das Erstlingswerk eines auBergewöhnlichen Electronica-Ambient-Duos aus der Schweiz, das sich bei den Arbeiten zu Dieter Meiers (Yello) "Out Of Chaos" kennengelernt hat. Die Rede ist von Tobias Preisig (violin, synths) und Alessandro Giannelli (drums, synths), die auf den 10 Tracks ihres gelungenen Albums mit warmen, analogen Synthesounds, ideenreichem Songaufbau und starker Melodieführung arbeiten. Man höre hierzu nur das an Tangerine Dream erinnernde "Flake", in das sich eine melancholisch klingende Violine eingeschlichen hat.

**DUKLAS FRISCH**



**COEUR DE PIRATE**

**En Cas De Tempête, Ce Jardin Sera Fermé**

Le Pop Musik/Groove Attack  
★★★★

Die Franko-Kanadierin Béatrice Martin alias Coeur De Pirate hat sich in der Vergangenheit durch ihren einzigartigen Singer/Songwriter-New Chanson Pop einen Namen gemacht. Nun erscheint ihr viertes Album "En Cas De Tempête...". Alle Texte sind in französischer Sprache gehalten und verströmen ein wunderbar melancholisches Flair. Die hübsche Blondine verarbeitet persönliche Erfahrungen wie Trennung, Sehnsüchte und düstere Erlebnisse und lässt den Hörer auf der heimischen Couch dahinschmelzen. Als Anspieltipp empfiehlt sich der wunderbare Opener "Somnambule".

**RAINER GUÉRICH**



**MARIA SOLHEIM**

**Stories Of New Mornings**

Kirkelig Kulturverksted/Indigo  
★★★★★

Schon seit vielen Jahren ist die Norwegerin Maria Solheim ein Garant für hochkarätige Singer/Songwriter-Musik, die abseits gängiger Pop-Klischees funktioniert. Dabei hat die inzwischen 36jährige Künstlerin im Laufe der Jahre ein untrügliches Gespür für feineinnige und aussagekräftige Songperlen entwickelt. Davon kann man sich auf ihrer neuesten Scheibe ausgiebig überzeugen. Als Anspieltipp empfehle ich hierzu das liebevoll betörende "Summer Came With You" und das einen schillernden Indie-Pop-Charme ausstrahlende "Antidote". Zweifellos das bisher reifste und persönlichste Album von Maria Solheim!

**SIMONE THEOBALD**



**ROBIN MCKELLE**  
**Melodic Canvas**  
 Doxie Records/Membran  
 ★★★★★

Auch in deutschen Ländern hat der Name der amerikanischen Sängerin und Songwriterin Robin McKelle einen guten Klang. So schickt die junge Sängerin auf „Melodic Canvas“ 10 Tracks zwischen klassischem Soul, Pop, Rock und Jazz ins Rennen und liefert gleichzeitig ein sehr persönliches Album ab. Abgesehen von drei rundum gelungenen Cover-Versionen (u.a. das Traditional „Swing Slow, Sweet Chariot“) hat Mrs. McKelle alle Songs selbst geschrieben, arrangiert und produziert. Ergebnis ist ein sehr homogenes und stimmiges Album, das vom ersten Akkord an Spaß macht.

**FRANK ZÖLLNER**



**ELECTRO DELUXE**  
**Circle Live**  
 Stardown/Broken Silence  
 ★★★★★

In ihrer französischen Heimat genießt die Funk, Soul und Fusion-Jazz-Truppe um Sänger James Copley schon seit 15 Jahren einen ausgezeichneten Ruf. So erreichten die beiden letzten Electro Deluxe Alben "Play" und "Home" jeweils Platz 1 der französischen Jazzcharts. Da war ein Live-Album ja mal längst überfällig. Die Songs wurden an verschiedenen Tourorten während der letzten 2 Jahre mitgeschnitten, wobei sich die Band mit insgesamt 13 Musikern und drei Sängerinnen in großer Form präsentierte. Inklusive einer famosen Live-Version des Bee Gees-Klassiker "Stayin' Alive" gegen CD-Ende!

**MINKY STEIN**



**JOHNNY CASH**  
**Forever Words**  
 Sony Music  
 ★★★★★

Die Idee zu vorliegendem Album ist Johnny Cashes Sohn John Carter Cash zu verdanken, der im Nachlass seines Vaters eine Vielzahl von handgeschriebenen Briefen, Gedichten und Dokumenten entdeckte, die dieser im Laufe seines Lebens geschrieben hatte. Künstler wie Chris Cornell, Rosanne Cash, John Mellencamp, Elvis Costello, The Jayhawks, Alison Krauss & Union Station, Kris Kristofferson & Willie Nelson, Brad Paisley, u.v.a. vertonten diese bislang unentdeckten Texte mit ihren eigenen musikalischen Ideen. Nachzuhören auf vorliegender CD, die wärmstens empfohlen werden kann!

**BERND LORCHER**



**PATRICIA VONNE**  
**Top Of The Mountain**  
 MIG Music/Indigo  
 ★★★★★

Wer auf Tex-Mex, Americana und Rock steht, liegt bei dem mittlerweile siebten Album von Sängerin und Songwriterin Patricia Vonne genau richtig. Die Schwester des Kultregisseurs Robert Rodriguez serviert auf den Stücken ihrer neuen Scheibe einen einzigartigen Tex-Mex-Rock, bei dem sie auch von zahlreichen musikalischen Gästen unterstützt wird. So sind diesmal u.a. Künstler wie Willie Nile, Joe King Carrasco, Alejandro Escovedo und Steven Medina Hufsteter (Tito & Tarantula) mit von der Partie. Eine starke Scheibe, die von mir an dieser Stelle fünf verdiente Sterne bekommt. Dicke Empfehlung!

**FABIAN HAUCK**



**BIG DADDY WILSON**  
**Songs From The Road**  
 Ruf Records/in-akustik  
 ★★★★★

Big Daddy Wilson kommt aus North Carolina und genießt in der Blueszene wegen seiner dunklen und kräftigen Soulstimme einen ganz besonderen Ausnahmestatus. Nachzuhören auf vorliegendem Live-CD+DVD-Set, das beim Konzert in der Mühle Hunziken in der Schweiz 2017 mitgeschnitten wurde. Zusammen mit seiner Begleitband lief Big Daddy Wilson zu großer Form auf. Anspieltipps sind der coole "Texas Boogie" und die inbrunstrige Country-Bluesnummer "Cross Creek Road". Höhepunkt des Livekonzerts ist das endlos groovende "Baby Don't Like", bei dem das Publikum völlig ausflippt.

**DUKLAS FRISCH**



**GREGOR HILDEN**  
**ORGAN TRIO**  
**First Take**  
 Acoustic Music/Rough Trade  
 ★★★★★

Hammond-Blues-Feinschmecker können sich hier über ein echtes Highlight freuen! Bluesgitarrist Gregor Hilden hat hier zusammen mit seinem Hammond-Organ-Trio eine tolle Scheibe eingespielt, die gemäß des CD-Titels die Frische und Dynamik einer quicklebendigen Jamsession verspricht. Und für genügend Abwechslung im Hördurchlauf ist auch gesorgt. Schließlich verfügt Hammond-Spezialist Wolfgang Roggenkamp auch über eine tolle Bluesstimme, was auf der Johnny Heartsman-Coverversion "Move On Down The Line" deutlich zu hören ist. Top-Scheibe!

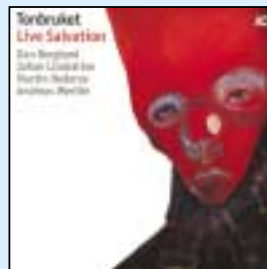
**RAINER GUÉRICH**



**VIECH**  
**Heute Nacht nach Budapest**  
 Phonotron/Broken Silence  
 ★★★★★

Die österreichische Formation VIECH serviert 10 brandneue Pop-Songs mit der üblichen Intensiv-Textur zum genauen Zuhören. Paul Plut (Gesang, Gitarre), Martina Stranger (Bass) und Christoph Lederhilger (Schlagzeug) klingen schroff, schillernd, bodenständig, facettenreich und voller kreativer Substanz. Auch nach vollzogener Line-up-Wechsel zeigen VIECH immer noch wie ein verkaterter Morgen nach durchgesoffener Nacht. Ehrlich, ungeschminkt und auf den Punkt gespielt. Und wenn es sein muss, auch einmal melancholisch, aber immer wieder voller Hoffnung...

**YASMIN SCHMIDT**



**TONBRUKET**  
**Live Salvation**  
 Act Music/edel kultur  
 ★★★★★

Skandinavischer Psychedelic-Jazzrock vom Feinsten serviert die schwedische Formation Tonbruket auf vorliegender Einspielung. Und die Truppe um Dan Berglund (bass), Johan Lindström (guitar, pedal steel), Martin Hederos (piano, synthies, violin) und Andreas Werliin (drums) präsentierte sich bei ihrem denkwürdigen Auftritt im Stuttgarter Bix Jazzclub am 17. November 2016 in exzellenter Form. Schon der neuneinhalbinütige Opener "The Missing" ist ein wahres Highlight auf der CD, das an Pink Floyd's ruhmreiche Psychedelicphase erinnert. Psychedelic, Jazz und Progressive Rock-Freunde unbedingt zugreifen!

**RAINER GUÉRICH**



**RAY COOPER**  
**Between The Golden Age...**  
 Westpark Music/Indigo  
 ★★★★★

Ray Cooper ist den Folkrock-Freunden sicherlich durch seine langjährige Zugehörigkeit zur britischen Oysterband bekannt. Nun veröffentlicht der Sänger und Multiinstrumentalist (u.a. Mandoline, Cello, Gitarre, Harp) sein drittes Soloalbum. Ergebnis ist eine stimmige Folk und Singer/Songwriter-Scheibe, auf der Cooper Gefühle, Hoffnungen und Eindrücke aus Vergangenheit und Gegenwart zu musikalischem Leben erweckt. Anspieltipp ist "The Unknown Soldier Has A Name", das die Geschichte von einem britischen Soldaten im 1. Weltkrieg erzählt und die Folkhymne "Wayfaring Stranger" gegen CD-Ende.

**DUKLAS FRISCH**



**GRETCHEN PETERS**  
**Dancing With The Beast**  
 Proper Records/H'Art  
 ★★★★★

Die amerikanische Sängerin und Songwriterin Gretchen Peters ist schon seit vielen Jahren eine Garantin für erstklassige Country- und Folkmusik. Davon kann man sich auch auf ihrer neuesten Einspielung "Dancing With The Beast" überzeugen, die sie nun fertiggestellt hat. Den Hörer erwartet eine betörende Scheibe, die mit der charismatischen Gesangsstimme von Gretchen Peters und den prickelnd-melancholischen Melodien zu verzaubern weiß. Als Anspieltipp empfehle ich die berührende Countrynummer "Wichita" und den Gänsehautschauer erzeugenden Opener "Arguing With Ghosts". Schön!

**SIMONE THEOBALD**

**ADAMO GOLÁN**  
Exile And The New Kingdoms  
★★★★

Der Deutsch-Brite Adamo Golán alias Laurens A. Schmidt ist ein Spezialist für verwobene Tracks, Ambient-Landschaften und experimentelle Sound-Stimmungen. Dies beweist er auf seiner Debütarbeit, an der er lange herumgebastelt hat. Auf „Exile And The New“ erschließt er ganz neue Gebiete im elektronischen Bereich, arbeitet aber auch mit cluborientierten Momenten, beat-lastigen Strukturen und meditativ-atmosphärischen Klangteppichen. So entwickelt sich ein Sound, der sich nach einer durchtanzten Nacht bestens für das frühmorgendliche Chill-Out eignet.

**ÄL JAWALA**  
Lovers  
Jawa Records/Galileo MC  
★★★★★

Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Oriental Voodoo, Balkan Trance, Digeridoo-Sound, Dancehall, Surf-gitarren, Tropical Beats und psychedelischem Dub begeistert das Quintett Äl Jawala seit einigen Jahren das staunende Publikum. Mit „Lovers“ steht nun die neueste Scheibe ins Haus, die allen „Liebenden“ gewidmet ist.

**ALPENTINES**  
Silence Gone  
Take That Turb Records/Cargo  
★★★★★

Hinter den Alpentes verbirgt sich ein deutsches Indie-Rock-Quartett, das sich 2015 aus ehemaligen Mitgliedern der Bands Tulp, Voltaire und Lichter formiert hat. Musikalisch erwartet den Hörer großformatiger und epischer Art-Pop, der durch seine produktionstechnischen Feinheiten, Gitarren und intelligenten Soundscapes immer wieder an die frühen Radiohead erinnert. Und im Finale von „OL 35“ erweisen die Alpentes dann auch noch dem großartigen Alan Parsons Project ihre musikalische Ehrerbietung.

**AULI & TAUTUMEITAS**  
Lai Masina Rotajas  
CPL-Music/Broken Silence  
★★★★★

Ein Mädchen und ein Junge treffen sich, verlieben sich, heiraten und starten ins gemeinsame Eheleben. Darum geht es in den 13 Songs der beiden lettischen Formationen Auli und Tautumeitas, die hier erstmals gemeinsam musizieren. Dabei sind Auli ein lettisches Dudelsack- und Trommel-Ensemble, das seinen Sound als „ethnische Trancemusik“ bezeichnet. Bei Tautumeitas handelt es sich um eine polyphone Vocal-Frauen-Combo, die gerade als heißer Newcomer in der lettischen Folkszene gehandelt werden.

**MARCIA BALL**  
Shine Bright  
Alligator Records/in-akustik  
★★★★★

Die aus Louisiana stammende Blues-sängerin und Pianistin Marcia

Ball verwöhnt ihre Fangemeinde mit einer neuen Scheibe. „Shine Bright“ verbindet East Texas Blues mit Louisiana Swamp-Rock, Barrelhouse und souligen Momenten. Bei Stücken wie „I Got To Find Somebody“ fällt es einfach schwer, ruhig sitzen zu bleiben. Als Produzent fungierte übrigens Saxophonist Steve Berlin von Los Lobos, der nebenbei auch noch bei 5 Tracks als Gast wirkte.

**MICKE BJORKLOF & BLUE STRIP**  
Twentyfive Live At Blues Baltica  
Hokahey Records/H'Art  
★★★★★

Die finnischen Bluesrocker um Sänger, Gitarrist und Harp-Spieler Micke Bjorklof legen nach ihrem 25-jährigen Bandjubiläum endlich das erste Live-Album vor. Das 21-gängige Live-Set erscheint als vollbepackte Doppel-CD, die beim unjübelten Auftritt beim Blues Baltica Festival mitgeschnitten wurde. Anspieltipps sind „Jack The Black Hat“, „Last Train To Memphis“ und „Woo-gie Or Die“. Empfehlung!

**ECHO COLLECTIVE**  
Plays Amnesiac  
7K Records/Indigo  
★★★★★

Eine außergewöhnliche Aufnahme des belgischen Neoklassik-Kollektivs, das Radioheads 2001er Album „Amnesiac“ neu eingespielt hat. Im Verbund mit klassischen Instrumenten wie Geige, Harfe, Bratsche, Cello, Klarinette, Saxophon, Klavier, Fagott und Perkussioninstrumenten entwickeln die Radioheadschen Kompositionen ein komplexes, atmosphärisches und neues Eigenleben. Tipp für alle Radiohead und Neo-Klassik-Fans!

**CATRIN FINCH & SECKOU KEITA**  
SOAR  
ARC Music/DA Music  
★★★★★

Die walisische Harfinistin Catrin Finch und der senegalesische Koraspieler Seckou Keita veröffentlichen mit „SOAR“ ihr neues Album. Zu hören sind nicht nur wundervolle Harfenklänge („Ciarach“), die auf betörend sanftes Koraspiel treffen, sondern auch vereinzelt eingestreute vokale Nummern. Etwa auf „Téranga-Bah“, einer tollen musikalischen Begegnung zwischen Wales und Westafrika. Empfehlung!

**JOHN FOGERTY**  
Centerfield  
Blue Moon Swamp  
BMG/ADA  
★★★★★/★★★★★

Von John Fogerty, dem legendären Frontmann und Gitarristen von Creedence Clearwater Revival, erscheinen zwei empfehlenswerte Wiederveröffentlichungen seiner Solo-scheiben. „Centerfield“ war Fogertys drittes Soloalbum aus dem Jahre 1985, mit dem der Künstler mit der unnachahmlichen Stimme ein grandioses Comeback feierte.

Die Scheibe erreichte Multi-Platin-Status und somit Platz 1 der US-Charts. Neben dem großartigen Titelstück empfehlen sich insbesondere das an CCR erinnernde „Old Man Down The Road“ und die Country-Nummer „Big Train From Memphis“, die Elvis Presley gewidmet ist. Der Re-Release bietet mit „My Toot Toot“ und „I Confess“ auch noch zwei Single-B-Sides als Bonustracks. - 1997 veröffentlichte John Fogerty mit „Blue Moon Swamp“ nicht nur sein fünftes Soloalbum, sondern seine wahrscheinlich auch beste Soloveröffentlichung. Die CD mit Klassikern wie „Southern Streamline“, „Walkin In A Hurricane“ und „Rambunctious Boy“, präsentiert Fogerty in der Form seines Lebens. Völlig zurecht wurde die Platte 1998 mit dem Grammy Award als „bestes Rockalbum“ dekoriert. Auch hier hält die remasterte Neuauflage mit „Just Pickin“ und „Endless Sleep“ zwei Bonustracks bereit.

**GLENN FREY**  
Above The Clouds: The Very Best Of Glenn Frey  
Geffen/Universal Music  
★★★★★

Im Januar 2016 verstarb Eagles-Mitbegründer & Songwriter Glenn Frey mit gerade einmal 67 Jahren leider viel zu früh. Seine Soloalben sind eine Zierde für jedes gut sortierte CD-Regal. Ein guter Einstieg in seine Musik ist vorliegende „Best Of“-CD, die alle Charterfolge des begnadeten Songwriters und Sängers beinhaltet. Inklusive „The Heat Is On“ (bekannt aus dem Film „Beverly Hills Cop“), der Slide-Gitarren-Perle „Smuggler's Blues“ und der tollen „Miami Vice“-Ballade „You Belong To The City“.

**HEY ELBOW**  
COCOCO  
Adrian Recordings/Broken Silence  
★★★★★

Hey Elbow ist ein schwedisches Indie-Trio um Julia Ringdahl (Gesang/Gitarre), Ellen Petersson (Hörner/Elektronik) und Liam Amner (Schlagzeug). Ihre neue Einspielung „COCOCO“ wartet mit weitgespannten Melodiebögen und sphärischen Synthie-Klänge auf. Dabei überschreiten die drei Protagonisten jede bekannte Genre-Begrenzung und arbeiten mit den unterschiedlichsten Stilmitteln. So entstehen epische Klanglandschaften, die mit jazzigen Einsprengseln, filigranen Frauenvocals, experimentierfreudigen Synthie-Flächen und mittelalterlich klingenden Horn-Sections umgesetzt werden. Eine Scheibe, die in jedem Track eine Überraschung bereit hält und Schönheit und Lärm zu einer Einheit verbindet.

**I-OCTANE**  
Love & Life  
Conquer The Globe  
★★★★★

In der Reggae-Szene hat sich Reggae-Künstler I-Octane nach seinen beiden Veröffentlichungen „Cry To The Nation“ (2012) und „My Journey“ (2014) einen guten Ruf erar-

beitet. Mit „Love & Life“ legt der Künstler, der in der Tradition von Künstlern wie Sizzla und Buju Banton steht, seinen dritten Streich vor. Ergebnis ist eine ins Ohr gehende Mischung aus Reggae und Dancehall. Zu den hochkarätigen Gästen zählt neben Ginjah („One Chance“) insbesondere auch Shaggy („I Don't Wanna Know“).

**KAHNE KATZMANN**  
I See Signs  
GIM Records/Soulfood  
★★★★★

Empfehlenswertes Singer/Songwriter Duo um die beiden aus Rheinland stammenden Künstler Stefan Kahne und Nosie Katzmann. Ergebnis ist handgemachte Folk-rock-Musik, die immer wieder auch an Größen wie Tom Petty und James Taylor erinnert. Als Anspieltipp empfiehlt sich das wunderbare „I See Signs“.

**KING TUFF**  
The Other  
Sub Pop/Cargo Records  
★★★★★

Die neueste Scheibe von King Tuff aka Kyle Thomas serviert eine aus dem Handgelenk geschüttelte Ladung erstklassiger Psychedelic & Pop-Songs. Wie immer macht der Meister sein eigenes Ding und schert sich nicht darum, was musikalisch gerade angesagt ist. Ohne Genre-Begrenzungen geht es in einen abgespaceten Rocksound mit Garagen-Feeling, Folk, Punk-Einlagen und jeder Menge Ohrwurm-Potential.

**LAISH**  
Time Elastic  
Talites/Rough Trade  
★★★★★

Eine tolle Singer/Songwriter-Scheibe legt der aus Brighton stammende Danny Green zusammen mit seinem Bandprojekt „Laish“ vor. „Time Elastic“ serviert einen betörenden melancholischen Folk mit Americana-Einflüssen und sanftem Flow. Anspieltipps sind Songs wie „Sand Is Shifting“ und „Love Is Growing“.

**ZIGGY MARLEY**  
Rebellion Rises  
V2 Records/H'Art  
★★★★★

In den letzten Jahrzehnten hat sich der älteste Sohn von Bob Marley einen exzellenten Ruf in der Reggae-Szene erworben. Mit „Rebellion Rises“ veröffentlicht Ziggy Marley nun sein bereits siebtes Album, auf dem sich wie gewohnt starke Message mit einem in die Kopf und in die Beinmuskulatur gehenden Reggae-Groove verbindet. Warm-Up-Vorschlag hierzu ist das tolle „The Storm Is Coming“.

**MEIKO**  
Playing Favorites  
Chesky Records/in-akustik  
★★★★★

Eine audiophile Einspielung aus dem Hause Chesky Records erscheint hier als MQA-CD (abspiel-

bar auf allen CD-Playern). Die Folksängerin und Songwriterin Meiko interpretiert 12 bekannte Songs von Künstlern wie The Cranberries, Duran Duran, Blind Melon, Rick James u.a. Alle Songs wurden wegen größerer Räumlichkeit mit nur einem Mikrofon aufgenommen. Meikos verführerisch eindringliche Stimme agiert gekonnt vor der kleinen Bandbesetzung.

**LENNY NAPIER**  
Life Sketches  
7Music/H'Art  
★★★★★

Lenny Napier ist ein englischer Singer/Songwriter und Folkgitarrist, der mit „Life Sketches“ seine neue Scheibe vorstellt. Ergebnis ist ein hörenswerter und mit zahlreichen Instrumenten virtuoso in Szene gesetzter Folk Pop, der ganz auf Lennys charismatische Stimme zugeschnitten ist und auf dem Stück „So Late“ sogar einen Ausflug in das Folk-Progressive-Genre wagt.

**THE NUTTY BOYS**  
Got Your Dancing Shoes  
HFB Records/Galileo MC  
★★★★★

Einen coolen und bläserstarken Skasound, der in die Beine geht, aber auch mal ganz entspannt daherkommt, servieren die sechs Nutty Boys auf ihrer aktuellen Einspielung „Got Your Dancing Shoes“. Und damit das Ganze nicht zu reinen Männerwirtschaft ausartet, sorgt Gastsängerin Anja Lehmann für zusätzlichen Glanz am Mikrofon. Anspieltipp ist Dizzy Gillespie's „A Night In Tunisia“ in einer groovigen Ska-Version.

**MÁNI ORRASON**  
I Woke Up Waiting  
Guesstimate/Zebalution  
★★★★★

Gerade einmal 20 Jahre ist der aus Island stammende Singer/Songwriter Máni Orrason, der mit „I Woke Up Waiting“ sein zweites Album vorlegt. Auf dem Spielplan stehen melancholische Songs, in denen der Künstler seine persönlichen

Erlebnisse mit ausdrucksstarker Stimme verarbeitet. Ein sehr persönliches Album, das viele Facetten der isländischen Seele zeigt und auch Hoffnung gibt. Sehr berührend!

**PLANXTY**  
One Night in Bremen  
MIG Music/Indigo  
★★★★★

Irish Folk-Fans können sich hier über ein tolles Live-Konzert der irischen Formation Planxy freuen, das am 24. April 1979 von Radio Bremen in der Uni-Mensa Station aufgezeichnet wurde. Zum fünfköpfigen Bühnen-Line-Up zählten neben Sänger und Gitarrist Christy Moore auch noch Matt Molloy von den Chieftains. Fein!



**MIK**  
**New Room**  
 Commitment/Broken Silence  
 ★★★★★

Mik Tanczos war über 15 Jahre der kreative Kopf hinter der österreichischen Rockband Zeronic. Jetzt wandelt der Singer/Songwriter, Produzent und Multiinstrumentalist auf Solopfad und stellt mit „New Room“ seine Debütscheibe vor. Ergebnis sind elf feingesponnene Arrangements mit emotionalen Texten und einer dezent im Hintergrund arbeitenden Instrumentierung. So entstehen wunderschöne Songs zwischen groovender Oberfläche, luftigen Rock-Elementen und federnder Bass-Line. Dazu gesellen sich die kraftvollen Vocals von Mik Tanczos. Eine stimmige Einspielung mit verlockenden Hooks.

**FRANK ZÖLLNER**



**FJARILL**  
**Kom Hem**  
 Butter & Fly Records/Indigo  
 ★★★★★

Die Schwedin Aino Löwenmark (Klavier, Gesang) und die Südafrikanerin Hanmari Spiegel (Geige, Gesang) machen seit 15 Jahren eine bezaubernde Mixtur aus skandinavischem Folk mit jazzigen und afrikanischen Einflüssen. Mit "Kom Hem" erscheint nun das neue Album der Beiden, auf dem sie von Gitarrist Stefan Stoppok, Bassist Steffi Stephan (Udo Lindenberg) und Schlagzeuger Jürgen Spiegel (Tingvall Trio) unterstützt werden. Anspieltipps sind das lebenslustige Titellied "Kom Hem" und der afrikanische Freiheitssong "Inkululeko" mit zusätzlicher Gesangsunterstützung von Stoppok.

**RAINER GUÉRICH**



**BUCHAREST**  
**Budapest**  
 IMU Rec./Kontor New Media  
 ★★★★★

Mit Bucharest stellt sich an dieser Stelle einer der bekanntesten Indie Rock-Bands aus Israel vor. Die vierköpfige Gruppe um die beiden Masterminds Guy Cohavi und Danny Finkenthal hat mit "Budapest" ihre neue Scheibe im Gepäck, die komplett analog im Studio in Tel Aviv eingespielt wurde. Den Hörer erwartet eine fein ausbalancierte und ins Ohr gehende Indie-Pop-Scheibe mit flirrend-psychedelischen Melodien, hymnischen Gesangslinien und durchdachten Arrangements. Als Anspieltipp empfiehlt sich das in schönsten Mollfarben strahlende "Kernal". Ein Blick in die israelische Indie-Szene lohnt sich!

**MINKY STEIN**



**LILY DAHAB**  
**Bajo Un Mismo Cielo**  
 Herzog Records/edel kultur  
 ★★★★★

Bezaubernde Musik aus dem argentinischen Buenos Aires erwartet den geneigten Hörer auf der CD „Bajo Un Mismo Cielo“. Die bildhübsche Argentinierin Lily Dahab verfügt über eine melancholische und warme Stimme, die inmitten eines gekonnt in Szene gesetzten südamerikanischen Folklore-Jazzes zu großer Form aufläuft. Zu ihrem erstklassigen Begleitquartett zählt u.a. auch der kolumbianische Bassist Camillo Villa Robles, der seine musikalische Duftnote auf den Tracks hinterließ. Als Reinhörertipp empfiehlt sich die vertäumte Ballade "Samba em prélio" aus der Feder von Baden Powell.

**UTE BAHN**



**THE CURE**  
**Mixed Up**  
 Polydor/Universal Music  
 ★★★★★

Im Jahre 1990 veröffentlichte The Cure unter dem Titel "Mixed Up" ein hochinteressantes Album. Nun erscheint hiervon eine 3-CD-Deluxe-Edition, die es in sich hat. Auf CD1 findet sich das remasterte Originalalbum mit den superlangen Versionen von "Lullaby" und "Fascination Street". CD 2 hält weitere 11 Extended Versionen und Remixe bereit, die zwischen 1982 bis 1990 entstanden. Highlight ist hier insbesondere die über siebenminütige Version von "Just One Kiss". Für die dritte CD hat Robert Smith schließlich noch weitere 18 The Cure-Nummern brandneu remixed. Pflichtkauf!

**FABIAN HAUCK**



**ENKEL**  
**We Are ENKEL**  
 Nordic Notes/Broken Silence  
 ★★★★★

Ein buntes Patchwork aus Tradition und Moderne ist die musikalische Essenz von ENKEL, einer finnischen Girlie Band mit echtem Ausnahmezustand. Die vier jungen Damen begeistern auf ihrem zweiten Longplayer „We Are ENKEL“ mit einer Mischung aus traditioneller finnischer Folklore und rhythmischen Pop-Momenten, die man so auch nicht alle Tage hört. Alte Instrumente wie Handorgel, Kantele und Bratsche treffen im Sound von ENKEL auf wunderschöne Stimmen zwischen Harmoniegesang und A-Cappella-Momenten. Dazu gibt es fetzige Polka-Klänge und echte Tanzboden-Feger. Einfach mal reinhören!

**FRANK ZÖLLNER**



**SCOTT BRADLEE'S**  
**POSTMODERN JUKE-BOX**  
**The New Classics**  
 Concord Records  
 ★★★★★

Scott Bradlee und seine Postmodern Jukebox sind ein Phänomen auf Youtube (850 Mio. Views) und Facebook (über 1 Mio. Likes). Geschafft hat die Band das mit der genialen Idee, bekannte Pop- und Rocknummern in einen herrlich altmodischen und swingend groovenden Jazz-Bigband-Sound zu transportieren. Das Ergebnis klingt auch live on stage sehr genial, was auf vorliegendem CD+DVD-Set zu sehen/hören ist. Mit famosen Live-Interpretationen von Cyndi Lauper („Time After Time“), Soundgarden („Black Hole Sun“), Rihanna („Umbrella“) u.v.a.

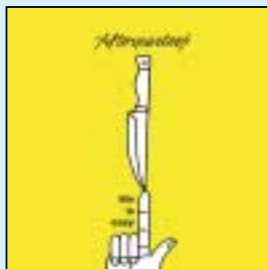
**FABIAN HAUCK**



**SOLJU**  
**Odda Áigodat**  
 Nordic Notes/Broken Silence  
 ★★★★★

Hinter "Solju" verbergen sich Ulla Pirttijärvi und ihre Tochter Hildá Lánsman, die in ihrer finnischen Heimat schon seit einigen Jahren die Ethno-Szene bereichern. Im Mittelpunkt ihres kreativen Schaffens steht dabei die Kultur und die Musik der Samen, der Ureinwohner Finnlands. Die Beiden verbinden auf „Odda Áigodat“ den traditionellen samischen Gesang (Joik-Gesang) mit finnischen Volksweisen, Elfenpop und moderner Rhythmus-Struktur. Zusätzliche Gäste im Studio waren u.a., auch noch HIM-Tastenmann Burton Puutinen und die Streicher des tschechischen National-Sinfonieorchesters. Hörenswert!

**SIMONE THEOBALD**



**AFTERPARTEES**  
**Life Is Easy**  
 Excelsior Recordings/H'Art  
 ★★★★★

Getreu dem Motto „Das Leben ist einfach und macht eine Menge Spaß“, starten die fünf Niederländer von Afterpartees ihren zweiten Longplayer. Ihr Konzept ist einfach und überaus eingängig und reicht von Indie-Rock über Adult-Pop bis hin zu schmissigen Punk-Einlagen. Diese Mixtur transportiert einen überaus hohen Unterhaltungsfaktor und wirkt dabei nie überfrachtet oder aufdringlich. Afterpartees bringen es auf den Punkt und spielen einen herrlich unkomplizierten Easy-Living-Indie-Style, der einem ein Lächeln ins Gesicht zaubert und beim Hördurchlauf durch die Bank Spaß macht.

**FRANK ZÖLLNER**



**JOHN MELLENCAMP**  
**Plain Spoken: From The Chicago Theatre**  
 Eagle/Universal Music  
 ★★★★★

Ein Konzertfilm, Livedokumentation und Spoken Word-Erlebnis der besonderen Art bietet vorliegendes CD + DVD-Set von John Mellencamp, das in dem historischen Chicago Theatre festgehalten wurde. Auf der DVD befindet sich der komplette Konzertfilm inklusive Mellencamps Kommentar, der sich über die Menüfunktion aber auch ausblenden lässt. Die CD serviert dann die 16 Konzertsongs. Mit dabei sind Klassiker wie "Small Town", "Minutes To Memories", "Pop Singer" und "Authority Song", aber auch Titel seines letzten Albums ("My Soul's Got Wings").

**DUKLAS FRISCH**









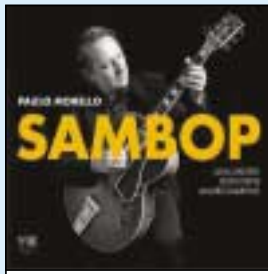


**ANTONIO KOUDELE**

**Arriving**  
ACS-Records  
★★★★

In der Vergangenheit hat Gitarrist Antonio Koudele schon mit einer Reihe hervorragender Einspielungen gefallen können. Nun hat er mit „Arriving“ seine neueste Scheibe im Gepäck, die uns genau die richtige Backgroundmusik für verträumte Stunden liefert. Die Mischung aus entspannten Rhythmen und feingliedrigen Saitenverzerrungen klingt unglaublich entspannt und relaxed. Der Gitarrist packt seine betörenden Melodien mitunter auch in geschmeidige lateinamerikanische Rhythmen, bei denen man nur zu gerne an einsame Buchten, ferne Strände und romantische Sonnenuntergänge denkt.

**UTE BAHN**



**PAULO MORELLO**

**Sambop**  
In+ Out Records/in-akustik  
★★★★★

Brasilianischen Gitarrenjazz vom Feinsten garantiert Gitarrist Paulo Morello auch auf seiner neuen Einspielung "Sambop", die nun in den CD-Läden steht. Begleitet wird er darauf von einem hochkarätigen brasilianischen Begleittrio um den bekannten Gitarristen Lula Galva, dem E-Bassisten Eduardo "Dudu" Penz und Schlagzeuger Mauro Martins. Ergebnis ist ein federleichter und wunderschöner brasilianischer Gitarren-Jazz, dem man nur zu gerne zuhört. Dazu gibt es noch 2 gelungene Coverversionen von Duke Ellington ("I'm Just A Luck So-Snd-So") und Cole Porter ("You'd Be So Nice To Come Home To").

**BERND LOCHER**



**AMSTERDAM KLEZMER BAND & SÖNDÖRGÖ**

**Szirkra**  
Vetnasj Records/Indigo  
★★★★

Musik kennt keine Grenzen. Dieser gerne zitierte Satz stimmt fast immer, so auch im Falle der Amsterdam Klezmer Band, die auf ihrer neuesten Einspielung ihren musikalischen Horizont erweitert. Zusammen mit der ungarischen Folklore Band Söndörgö präsentiert das Ensemble aus unserem holländischen Nachbarland einen stimmungsvollen Mix. So treffen traditionelle Musikstrukturen aus Klezmer, Balkan, Gypsy und ungarischer Folklore auf moderne Tanzrhythmen und feiern so ein Fest der Kulturen. Da kann man kaum die Füße still halten...

**FRANK ZÖLLNER**



**CLEARAUDIO**  
**40 Years Excellence Edition**

INAK/in-akustik  
★★★★★

Die Hifi- und High End-Edelschmiede Clearaudio feiert in diesem Jahr ihr bereits 40jähriges Jubiläum. Aus diesem festlichen Anlass erscheint hier eine ganz spezielle HQCD (HiQualityCD), um aus der heimischen Anlage alles herauszukitzeln. Und die Musikauswahl genügt höchsten Klangansprüchen: Charly Antolini ("Jammin"), Yelena Eckemoff ("Mommy's Shawl"), Wolfgang Bernreuther's New Experience", Candy Dulfer ("Roppongi Panic"), Carl Orff (Carmina Burana: O Fortuna") u.v.a. Zwischen Pop, Blues, Jazz und Klassik erwartet den Hörer Klangvergnügen pur!

**BERND LORCHER**



**YUMA**

**Poussière d'étoiles**  
Innacor/Broken Silence  
★★★★

In ihrer tunesischen Heimat sind Sabine Jenhani und Ramy Zoghli schon lange kein Geheimtipp mehr. Mit "Poussière d'étoiles" stellen die beiden Musiker ihren bereits 3. Release vor. Vom ersten Akkord an kann der Mix aus traditionellen arabischen Rhythmen, Pop, Folk, Blues und Akustik-Phasen begeistern. So entsteht ein Album voller geheimnisvoller Mystik und musikalischer Grenzerfahrungen, das in den 13 Songs immer wieder zwischen französischer und arabischer Sprache wechselt. Eine kurze, weite Geschichtsstunde in Sachen neo-arabischer Klangstrukturen und traditioneller Folklore.

**UTE BAHN**



**ORANGE**

**Zen Zero**  
36music/Broken Silence  
★★★★

Es ist kaum zu glauben, aber die Fun-Combo aus dem Allgäu ist mit ihrer Mixtur aus World Beat, Tribal Dance, Fusion und Electro Pop bereits seit 20 Jahren in der Szene unterwegs. Ihr neuester Release liest sich „Zen Zero“ und ist ein stimmiger Rhythmusteppich aus Bassline, Synthies, Didgeridoo und jeder Menge exotischer Klangzutaten. Dieser Sound geht nicht nur sofort in die Gehörgänge, sondern auch unwiderstehlich in die Beinmuskulatur. Orange liefern mit ihren elf brandneuen Tracks nicht nur neuen Dance-Stoff für die Clubs, sondern auch den perfekten Soundtrack für den kommenden Sommer.

**FRANK ZÖLLNER**



**AQUASERGE**

**Déjà-Vous?**  
Crammed Discs/Indigo  
★★★★

Wer das französische Avantgarde-Pop-Ensemble noch nie „on Stage“ erlebt hat, wird sich auf diesen Live-Mitschnitt sicher ganz besonders freuen. Acht weitgespannte Experimental-Kompositionen aus Konzerten der Jahre 2016 und 2017 wurden hier gekonnt zusammengestellt, um einen guten Einblick in die Live-Performance von Aquaserge zu geben. Dabei reicht ihr Spektrum von jazzigen Anleihen über Funk und Psychedelic bis hin zu groovendem Surf-sound, Freestyle und charmananten Ausflügen in die Welt französischer Filmmusik. Der spannende Sound erinnert manchmal auch an Bands wie Tuxedomoon.

**SIMONE THEOBALD**



**RAY AUSTIN & FRIENDS**

**A Piece Of Heaven**  
Wonderland Rec./Rough Trade  
★★★★★

Schon lange im Musikgeschäft ist der englische Folk- und Country-Songwriter Ray Austin, der seine ersten Scheiben bereits in den 1970er Jahren auf legendären Labels wie Intercord und Stockfish veröffentlichte. Auf seiner neuen CD "A Piece Of Heaven" gibt es neben eigenen Songs auch eine Vielzahl von Coverversionen seiner Lieblingssongwriter zu hören. Mit dabei sind u.a. Neubearbeitungen von John Martyn ("May You Never"), John Prine ("Hello In There", "Sam Stone"), Bert Jansch ("Needle Of Death"), Ralph McTell ("Streets Of London") und Gerry Rafferty (u.a. "Mary Skeffington"). Empfehlung!

**BERND LORCHER**



**PAUL HELLER**

**Meets Roman Schwaller**  
Mons Records  
★★★★★

Gelungene Zusammenarbeit zweier genialer Tenorsaxophonisten: Paul Heller ist langjähriges Mitglied der WDR Bigband und kennt den Schweizer Saxophonisten Roman Schwaller (u.a. Vienna Art Orchestra, Count Basie Big Band) seit bereits mehr als 25 Jahren. Mit einer gemeinsamen, musikalischen Kooperation hat es bisher jedoch noch nicht geklappt. Dies wird jetzt aber auf dieser Einspielung schleunigst nachgeholt. Neben Eigenkompositionen stehen auf der Scheibe auch Bearbeitungen von Thelonious Monk ("Ruby My Dear") und Johnny Griffin ("You've Never Been There") auf dem Programm.

**UTE BAHN**



**GARY STROUTSOS**

**Night Chants - Native American Music**  
ARC Music/da music  
★★★★

Gary Stroutsos ist ein amerikanischer Musiker, der sich schon seit vielen Jahren mit der Musik der amerikanischen Ureinwohner beschäftigt. Dabei hat er viele in Vergessenheit geratene Lieder und Melodien wiederentdeckt und durch seine musikalische Arbeit mit neuem Leben erfüllt. Stroutsos bedient sich hierbei typisch indianischer Flöten, mit denen er uralte Weisen und Tonfolgen wieder zum Leben erweckt. „Night Chants“ steht ganz im Zeichen der musikalischen Vielfalt der Dakota, Hopi oder Navajo-Indianer, deren kulturelles Erbe für immer zu verschwinden droht.

**FRANK ZÖLLNER**

**ZHENYA STRIGALEV****Blues For Maggie**

Whirlwind Recordings/Indigo

★★★★

Die neueste Scheibe von Alt-Saxophonist Zhenya Strigalev wurde praktisch unter Live-Bedingungen im Studio eingespielt. Zusammen mit Bassist Linley Marthe, Gitarrist Frederico Dannemann und Drummer Eric Harland entstanden sieben Tracks zwischen melodischem Optimismus, freestyiligen Konzepten und jazziger Stringen. Das Quartett glänzt mit funkiger Phantasie, aber auch mit markanten Intermezzi und improvisatorischen Höhenflügen. Das Album ist übrigens Maggie Black gewidmet. Sie ist eine bekannte Londoner Jazz-Liebhaberin und Mezzanin, die schon viele aufstrebende Musiker unterstützt hat.

**FRANK ZÖLLNER****ANDREAS VARADY****The Quest**

Resonance Records/H'Art

★★★★

Der aus der Slowakei stammende, junge Jazzgitarrist Andreas Varady wurde auf dem Montreuxer Jazzfestival 2012 von keinem Geringeren als Produzentenlegende Quincy Jones entdeckt. Nach Varady's selbstbetitelter Debütscheibe, die von der Kritik begeistert aufgenommen wurde, erscheint nun sein zweites Album "The Quest". Auf den 10 Tracks wird er von seinem Vater Ondrej Bandi (bass), seinem jüngeren Bruder Adrian (drums) sowie Benito Gonzalez (piano) und Radovan Tariska (saxophon) begleitet. Ergebnis ist ein hochkarätiger und hörenswerter Gitarren Jazz, der sehr zu empfehlen ist!

**DUKLAS FRISCH****CECILIA ZABALA****The Color Of Silence**

Acoustic Music/Rough Trade

★★★★

Für die Liebhaber sphärischer Gitarrenklänge und flinker Saitenzaubereien ist die aktuelle Scheibe der argentinischen Sängerin und Gitarristin Cecilia Zabala die perfekte Empfehlung. Auf insgesamt 14 Eigenkompositionen führt sie uns in ihren ganz persönlichen Klangkosmos und offeriert uns eine Mischung aus wohltemperierten und emotional äußerst bewegenden Melodien, die es verstehen, Aspekte lateinamerikanischer Folklore mit jazzigen Momenten, Tango und modernen Gitarrenlinien zu verbinden. Ein intensiver Dialog zwischen der Stille des Augenblicks und perfekter Gitarren-Phrasierung.

**FRANK ZÖLLNER****IIRO RANTALA****Mozart, Bernstein, Lennon**

Act Music/edel kultur

★★★★

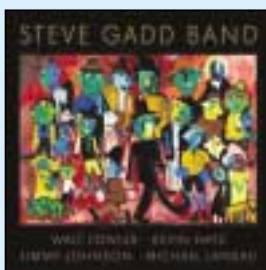
Der finnische Jazzpianist Iiro Rantala wagt auf vorliegender Einspielung, die im Rahmen einer Deutschlandfunk Kultur Radioaufnahme im Bremer Konzerthaus "Die Glocke" mitgeschnitten wurde, den musikalischen Brückenschlag zwischen Klassik und Jazz. Er beweist, dass diese Stile sehr gut zusammen passen. Mit dem Ensemble Deutsche Kammerphilharmonie Bremen standen tolle Interpretationen von Wolfgang Amadeus Mozart (Piano Concerto No. 21), Leonard Bernstein ("Candid Overture"), John Lennon ("Imagine") und musikalische Ehrerbietungen an E.S.T. und Pekka Pohjola auf dem Programm.

**UTE BAHN****LEWIS PORTER****Beauty & Mystery**

Altrisuoni/Galileo MC

★★★★★

Straight-Ahead Akustik-Jazz vom Feinsten gibt es auf der neuen Scheibe des bekannten New Yorker Pianisten Lewis Porter, der in der Vergangenheit schon mit Größen wie Dave Liebman, Joe Lovano, Gary Bartz und Marc Ribot gespielt hat. Bei den Aufnahmen der 10 Tracks seines neuen Albums „Beauty & Mystery“ standen ihm zwei echte Hochkaräter zur Seite: Kontrabassist John Patitucci und die vielbeschäftigte Schlagzeugin Terri Lyne Carrington. Auf den beiden Stücken "Blues For Trane And McCoy" und "Birthplace" ist zusätzlich noch Saxophonistin Tia Fuller als Gast zu hören. Tipp für den Jazz-Fan!

**BERND LORCHER****STEVE GADD BAND****Steve Gadd Band**

BFM Jazz/in-akustik

★★★★

Schlagzeuger Steve Gadd zählt mit seinen 72 Jahren zu den erfahrensten und besten Schlagzeugern weltweit. Zusammen mit befreundeten Musikern wie Walt Fowler (trumpet, flugelhorn), Jimmy Johnson (bass), Michael Landau (guitar) und Kevin Hays (keyboards, vocals) spielte er an vier Studiotagen im Dezember letzten Jahres in den "Sphere Studios" in North Hollywood vorliegende, selbstbetitelte Scheibe ein. Ergebnis ist ein vielschichtiger, durch blindes Spielverständnis geprägter Fusion Jazz, der von echten Könnern ihres Fachs packend in Szene gesetzt wird. Für Fusion-Fans eine Empfehlung!

**BERND LORCHER****REGINA LITVINOVA****Shapes Of 4**

Jazzsick Records/Membran

★★★★

Die russische Ausnahme-Pianistin Regina Litvinova legt mit „Shapes Of 4“ ihre neueste Einspielung vor. Die vier weitgespannten Jazz-Suiten hat sie dabei u.a. dem bekannten Jazzpianisten Richie Beirach, dem klassischen Komponisten Charles Ives und dem Saxophonisten Chris Potter gewidmet. Musikalisch unterstützt wird sie auf der CD von einem hochkarätigen Sextett um Casey Benjamin (sopran sax), Jean Francois Michel (alt sax), Yves Torchinsky (bass), David Nelson (südinische Doppelkonustrummel Mridangam) und Christian Scheuber (drums). Wer Jazz-Suiten mag, reinhören!

**UTE BAHN****MICHAEL SAGMEISTER****Power Of Resistance**

Acoustic Music/Rough Trade

★★★★★

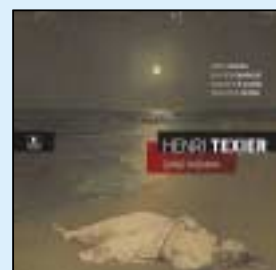
Seit vielen Jahrzehnten zählt Michael Sagmeister zu den besten Gitarristen Deutschlands. Mit seiner neuen CD "Power Of Resistance" feiert er nun gleichzeitig auch sein vierzigstes Bühnenjubiläum. Auf dem Spielplan steht ein hörenswerter und abwechslungsreicher Gitarren Fusion Jazz, den er zusammen mit dem bekannten deutschen Bassisten Thomas Heidepriem und Schlagzeuger Michael Küttner gekonnt in Szene setzt. Für zusätzliche Auflockerung sorgt auf zwei Stücken auch noch Sängerin Antonella Dorio, die u.a. auf dem Thelonious Monk-Klassiker "Round Midnight" zu hören ist. Gitarren Fusion Jazz-Fans sollten zugreifen!

**RAINER GUÉRICH****ESBJÖRN SVENSSON****TRIO****E.S.T. - Live In London**

Act Music/edel kultur

★★★★★

In den Tonarchiven schlummert noch tolles Material des legendären Esbjörn Svensson Trios. Act Music released anlässlich des 10. Todestags von Esbjörn Svensson eine bisher unveröffentlichte Live-Doppel-CD mit einem denkwürdigen Konzert, das 2015 im Londoner "Barbican" mitgeschnitten wurde. Esbjörn Svensson (piano), Dan Berglund (bass) und Magnus Öström (drums) demonstrieren auf den 10 ausufernden Tracks noch einmal ihre Klasse. Ergebnis ist ein pulsierender, dynamischer und berauscher Piano Jazz, wie er nur von E.S.T. stammen kann. Toll!

**BERND LORCHER****HENRI TEXIER****Sand Woman**

Label Bleu/Broken Silence

★★★★★

Der französische Kontrabassist Henri Texier ist seit den 1960er Jahren in der Jazzszene aktiv. Für "Sand Woman" hat der Grandseigneur des französischen Jazes auch einige ältere Kompositionen aus seinem reichhaltigen Schaffensfundus neu eingespielt. So wurden die Stücke "Amir", "Les Lâ-Bas" und "Quand Tout S'Arrête" bereits vor über 40 Jahren auf seinem alten Label JMS eingespielt. Für die Neuaufnahme stand Texier ein hochkarätiges Quintett um Vincent Le Quang (Saxophon), Sébastien Texier (Saxophon, Klarinette), Manu Godja (Gitarre) und Gautier Garrigue (Schlagzeug) zur Seite.

**UTE BAHN**

# inHard

alles, was **KRACH** macht!

Nr. 101

Juni/Juli

2018

21. Jahrgang

Gratis im Fachhandel

[WWW.INHARD.DE](http://WWW.INHARD.DE)



**LAURENCE  
JONES  
THE  
TRUTH**



**LAURENCE JONES**

**The Truth**

Top Stop Music/Rough Trade  
★★★★★

Mit seinen jungen 25 Jahren ist Sänger und Gitarrist Laurence Jones eine der größten Hoffnungen der britischen Bluesrock-Szene. Laurence hat in der Vergangenheit schon mit Größen wie Buddy Guy, Eric Burdon und Kenny Wayne Shepherd die Bühne geteilt. Mit "The Truth" veröffentlicht er nun sein bereits fünftes Album, das er zusammen mit seiner schlagkräftigen Begleitband um Bennet Holland (keys), Greg Smith (bass) und Phil Wilson (drums) eingespielt hat. Anspieltipps sind der ins Ohr gehende Bluesrock-Opener "What Would You Do" und die nicht minder ins Ohr gehende Ballade "Hold Me Close". Top-Empfehlung!

**RAINER GUÉRICH**



**THE BLUES BONES**

**Chasing Shadows**

Naked Music/in-akustik  
★★★★★

Bluesrock-Freunde sollten sich den Namen "The Blues Bones" unbedingt merken. Das belgische Quintett um Nico De Cock (vocals), Stef Paglia (guitar), Edwin Risbourgh (hammond organ, rhodes) und Koen Mertens hat in seiner Heimat bereits u.a. "The Blues Challenge 2016" gewonnen. Auf dem Programm steht ein handgemachter Bluesound, der Freude macht. Erstklassige Bluesvocals verbinden sich mit Slidegitarre, griffigem Bluesrock und eingeschobenen Hammonds. Auf der CD finden sich ausschließlich Eigenkompositionen. Als Anspieltipp empfiehlt sich der erdig-fiebrige Bluesstomper "Going Down".

**RAINER GUÉRICH**



**MELTED SPACE**

**Darkening Light**

Sensory Records/Alive  
★★★★★

Mit seinem Metal Oper-Projekt "Melted Space" hat der französische Pianist und Komponist Pierre Le Pape schon mit den beiden ersten Veröffentlichungen für Aufsehen in der Szene gesorgt. Mit "Darkening Light" steht nun die heiß erwartete dritte Progmetal-Classical-Oper ins Haus. Mit dabei ist wieder das Prager Philharmonie Orchestra und zahlreiche hochkarätige Sängerinnen und Sänger, wie u.a. Ailyn Giménez Garcia (Sirenia), Sakis Tilos (Rotting Christ), Silje Wergeland (The Gathering), Jeff Scott Soto (Ex-Deep Purple) und Mikael Stanne (Dark Tranquility). Tipp für alle Freunde eines epischen Prog-Metals!

**DAVID COMTESSE**



**DATASHOCK**

**Kräuter der Provinz**

Bureau B/Indigo  
★★★★★

Bei der CD des Künstlerkollektivs aus dem schönen saarländischen Städtchen Saarlouis fühlt man sich in die Hippie-Zeiten der frühen 70iger Jahre zurückversetzt. Die erstklassig besetzte Musiker-Kommune verbreitet auf den 7 Tracks ihrer aktuellen CD "Kräuter der Provinz" Krautrock, Jam und Psychedelic-Feeling pur. Man höre hierzu nur mal in den tollen Opener "Hullu Gullu, wir liefern Shizz", haluzinogener Krautrock der Güteklasse 1. Wer an Bands wie Amon Düül, Popol Vuh und Agitation Free Spaß hat, sollte sich überlegen, vielleicht die Vinyl-Edition zu ordern. Da sind noch zwei Bonustracks drauf...

**RAINER GUÉRICH**



**FARGO**

**Constellation**

Steamhammer/SPV  
★★★★★

36 Jahre nach Veröffentlichung ihres letzten Albums "F" (1982) haben die beiden Fargo-Gründungsmitglieder Peter Ladwig (vocals, guitar) und Peter Knorn (bass) die legendäre deutsche Hard- und Bluesrock-Band wieder reformiert. Zusammen mit Gitarrist Arndt Schulz (Harlis, Jane) und Drummer Nikolas Fritz (Mob Rules) wurde das neue Songmaterial auf „Constellation“ eingespielt. Ergebnis ist eine packende Mischung aus Bluesrock, Boogie und Hardrock, die gut ins Ohr geht und sich hören lassen kann. Wem Bands wie Bad Company und ZZ Top gefallen, sollte also ruhig mal ein Ohr riskieren...

**JÖRG EIFEL**

SOUND CHECK							
	C. Retler inHard	D. Comtesse inHard	F. Zöllner inHard	R. Guérich inHard	J. Eifel inHard	Tim Beldow inHard	Y. Schmitt inHard
1. LAURENCE JONES The Truth Ø: 4,7	4	4	4	6	4	6	5
2. THE BLUES BONES Chasing Shadows Ø: 4,6	5	4	5	5	4	6	5
3. MELTED SPACE Darkened Light Ø: 4,4	5	3	4	5	5	4	5
4. DATASHOCK Kräuter der Provinz Ø: 4,3	5	4	4	5	4	3	5
5. FARGO Constellation Ø: 4,1	5	3	4	4	4	4	5
6. MARKUS PFEFFER All die Jahre Ø: 4,0	4	3	5	5	3	4	4
7. HORSEFLY ROCKET Horsefly Rocket Ø: 3,9	4	3	4	4	3	4	5
8. DANNY BRYANT Revelation Ø: 3,7	4	4	3	4	4	3	4
9. PONTUS SNIBB'S WRECK Too Late To Die Ø: 3,6	4	3	3	4	3	5	3
10. WILKO JOHNSON Blow Your Mind Ø: 3,4	3	2	3	5	3	4	5
11. STORMWOLF Howling Wrath Ø: 3,3	4	3	2	4	3	3	4
12. VELVET VIPER Respite Finem Ø: 3,1	3	2	3	4	4	3	4
13. TRI STATE CORNER Hero Ø: 3,0	5	2	4	3	3	2	3
14. GIL EDWARDS Celebrate Ø: 2,9	3	2	4	3	2	3	3
15. GALAXY SPACE MAN Unravel Ø: 2,7	3	2	2	3	4	3	2
16. PINIOL Bran Coucou Ø: 2,6	4	2	1	3	2	3	3
17. PLANTEC Festival Interceltique Ø: 2,4	3	3	4	3	1	2	1
18. KAISERS BART Meisterstück Ø: 2,3	3	1	3	2	2	3	2
19. LINGUA NADA Snuff Ø: 2,1	1	2	3	3	2	2	2
20. WE WERE SHARKS Lost Touch Ø: 2,0	2	1	2	3	1	2	3



**DANNY BRYANT**

**Revelation**

Jazzhaus Records/in-akustik  
★★★★★

Der britische Bluesgitarrist und Sänger Danny Bryant verarbeitet auf seinem vier-ten Album persönliche Verluste. So verstarb sein Vater und sein bester Freund innerhalb von nur wenigen Monaten. Klar, dass Danny dadurch insbesondere zum Schreiben von nachdenklichen Songs angeregt wurde. Ergebnis ist "Revelation", das bisher persönlichste und vielschichtigste Album von Danny Bryant. Zwischen glühender Bluesrock-Leidenschaft wird das Tempo immer wieder gedimmt für ergreifende Stücke mit klarer Botschaft. Man höre hierzu nur die inbrünstige, mit Piano unterlegte Ballade "Isolate".

**RAINER GUÉRICH**



**HORSEFLY ROCKET**

**Horsefly Rocket**

Bug Valley Records/Alive  
★★★★★

Aus Mannheim kommt der Vierer Horsefly Rocket, der sich unlängst um den jungen amerikanischen Sänger Kevin Holloway formiert hat. Ergebnis ist ein selbstbetitelttes Erstlingswerk, das sich gerade voller Freude in der Lade meines CD-Players dreht. Den Hörer erwartet eine ansprechende und schlagkräftige Mischung aus gitarrenlastigem Classic Rock und Blueseinflüssen. Dreh- und Angelpunkt sind die exzellenten Vocals von Kevin Holloway, der nicht nur auf Nummern wie "Love Asylum" und "King Of Everything" eine gute Figur macht. Den Namen Horsefly Rocket sollte man sich also unbedingt merken!

**TIM BELDOW**



**MARKUS PFEFFER**

**All die Jahre**

RecordJet/Soulflood  
★★★★★

Mit "All die Jahre" veröffentlicht Winterland-Gitarrist Markus Pfeffer sein erstes Solobum, bei dem er alle Fäden in der Hand hält. Neben Gitarre, Bass und Keyboards war er erstmals auch für den charismatischen Gesang verantwortlich. Ein logischer Schritt, denn bis auf "Viel zu heiss" stammen alle Songs aus seiner Feder. Ergebnis ist eine facettenreiche Deutschrock-Scheibe, die mal Gas gibt ("Lass mich in Ruh"), mal zum Nachdenken anregt ("Zeit zu träumen"), mal epische Breitseite ("Zeit zu träumen") zeigt oder einfach eine wunderschöne Akustikgitarrennummer ("Neubeginn") raushaut.

**RAINER GUÉRICH**

## ANYONE'S DAUGHTER

### Living The Future

INAK/ in-akustik

★★★★

Mit "Living The Future" legen die legendären deutschen Progressive Rocker Anyone's Daughter ein sehr vielschichtiges und ohrgängiges neues Album vor. Dazu hat sich Gründungsmitglied Matthias Ulmer (keyboards, vocals) profun-



de Musiker ins Studio geholt. Für den Gesang ist der Niederländer John Voolijs verantwortlich. Zum weiteren Band-Line-Up zählen Gitarrist Uwe Metzler (u.a. Ray Wilson) und Schlagzeuger Peter Kumpf. Dazu kommen noch zahlreiche Sänger, u.a. auch wie schon früher Heinz Rudolf Kunze. Musikalisch bietet die Scheibe von AOR, Soul, Jazz, Rock bis hin zu Progressive Rock eine breitgefächerte stilistische Palette. Als Anspieltipp empfiehlt sich das frickelige Jimi Hendrix-Prog-Tribute "Voodoo Chile".

BERND OPPAU

## BLACK LIGHT WHITE

### Horizons

Forward Backw./Broken Silence

★★★★

Die dänische Psychedelic- und Post-Rockband Black Light White light wurde bereits im Jahre 2010 von Sänger, Songwriter und Gitarrist Martin Ejlersten in Kopenhagen gegründet. Musikalisch erwartet den Hörer auf "Horizons" melancholische Pop-Elemente, die mit fuzzi- gen Gitarren und halluzinogenen Psychedelics kombiniert werden.

MINKY STEIN

## BROKEN SKULL

### Medication

Membran

★★★★

Broken Skull sind eine junge Band aus dem niedersächsischen Helmstedt, die auf ihrem Erstlingswerk "Medication" Stile wie Alternative Rock, Nu Metal und Einflüsse von den frühen Metallica sehr gelungen kombinieren. Hörens- wert ist insbesondere auch ihre Alternative Metal-Version des Police-Klassikers "Message In A Bottle" gegen CD-Ende.

CONNY A. RETTLER

## EDGAR BROUGHTON

### Live At Rockpalast

MIG Music/Indigo

★★★★

Die Band um Sänger und Gitarrist Edgar Broughton gründete sich im Jahre 1968 im englischen Warwick und war von Anfang an bekannt für ihre unverkennbare Mischung aus Blues- und Psychedelicrock und dem rauhen Gesang ihres Frontmanns. Davon konnten sich auch die Besucher beim Rockpalast-Auftritt der legendären Truppe im Jahre



2006 in der Bonner Harmonie ausgiebig überzeugen. Nachzuerleben auf vorliegendem CD+DVD-Set mit Bandklassikern wie "Momma's Reward", "Anthem" und "Dr. Spock" sowie zwei bisher unveröffentlichten Bonustracks ("Caught In The Light", "Southfield Boys").

BERND OPPAU

## CONVICTIVE

### Schemen

STF Records/M-System

★★★★

Aus dem Ruhrpott kommt die fünfköpfige Black Metal-Truppe Convictive, die in ihren brutalen Soun- d auch Post Rock-Elemente einfließen lässt. Für einen hohen Wiederer-



kennungswert sorgt die dunkelmarkerschütternde Stimme von Frontsängerin Jalina. Thematisch geht es in den Lyrics um die Abgründe der menschlichen Seele, Dämonen und Trennungsschmerz.

CONNY A. RETTLER

## ROMY CONZEN

### V For Victory

Timezone

★★★★

Die belgische Sängerin, Songwri- terin und Rock-Röhre Romy Conzen stellt mit "V For Victory" ihre neue CD vor. Ergebnis ist eine abwechslungsreiche Scheibe zwischen Rock,



Blues, Pop und getragener Balladenkost. Alles zusammengehalten von grundsoliden Gitarrenlicks, knackigen Drumlines und der überaus vielschichtigen Stimme von Frontfrau Romy Conzen. Die 12 Songs werden mal in Englisch, mal in Französisch (der Muttersprache von Romy) vorgetragen. Empfehlenswert!

FRANK ZÖLLNER

## THE CRIMSON GHOSTS

### Yet Not Human

Ring Of Fire/Broken Silence

★★★★

Die deutschen Horror-Punk-Veteranen von Crimson Ghosts legen mit "Yet Not Human" ihr bereits fünftes Album vor. 14 Tracks finden sich auf der Scheibe. Highlights sind das dunkel-gro- wlige choral-artig-beschwörende "Ego Sum Qui



Intus Habitat" und der deutschsprachige "Leichenschmaus". Auf "Rise Again" sind zudem Nim Vind und Argyle Goolsby als Gastsänger zu hören.

OLAF ROMINSKI

## DEMON INCARNATE

### Key Of Solomon

FDA Records/Soulfood

★★★★

Zweites Album der Düsterrocker um Frontfrau Lisa Healey. "Key Of Solomon" bietet 9 Tracks zwischen Classic Rock, Doom und Blues. Einflüsse von 70er Jahre Bands wie Black Sabbath, Mountain und Captain Beyond sind spürbar. Songs wie "The Lesser Key" und

"Into The Nerver" gefallen durch ihre komplexen Arrangements.

DAVID COMTESSE

## DETERMINATION

### Symbiosis

STF Records/CMS

★★★★

Determination sind eine fünfköpfige Death Metal-Truppe aus Rostock, die ihren kompromisslos harten Sound mit melodischen Parts und



progressiven Elementen anreichern. Mit "Symbiosis" erscheint nun endlich der erste Longplayer, nachdem es mit "Vision" im Jahre 2014" bereits eine vielbeachtete erste EP gab.

OLAF ROMINSKI

## DEWOLFF

### Thrust

Mascot Records

★★★★

Seit 10 Jahren ist das holländische Psychedelic- und Bluesrock-Trio sehr erfolgreich in der Vintage Rock-Szene unterwegs. Die Band teilt bereits mit Größen wie Deep Purple, Ten



Years After und The Black Keys die Bühne. Mit "Thrust" steht nun die neueste Scheibe ins Haus, die mit psychedelisch angehauchtem Blues und Heavyrock zu überzeugen weiß.

DAVID COMTESSE

## FREQUENCY DRIFT

### Letters To Maro

Gentle Art Of Music/Soulfood

★★★★

Eine effektvolle, dichtgewobene und verschachtelte Progressive- und Artrock-CD veröffentlichten die aus Bayreuth stammenden Frequency Drift. Kopfkino-Prog mit facettenreicher



Instrumentierung und dem ausdrucksstarken Gesang von Irini Alexia, die als Neuzugang bei Frequency Drift eine gute Figur macht.

DAVID COMTESSE

## FUNERAL SHAKES

### Funeral Shakes

Silent Cult/Alive

★★★★

Sozusagen aus der Asche der Rock Combo The Smoking Hearts entstanden, stellen sich Funeral Shakes als Neuzugang in der englischen



Rock-Szene vor. Auf ihrem selbstbetitelten Debüt zeigen sie unmissverständlich, wohin die Reise geht. Kraftstrotzender Metal-Sound mit genau der richtigen Punk & Indie-Grundierung sorgt für Fun auf der ganzen Linie und für keine Minute Langeweile. Gitarrenlastiger Powerstoff, der Spaß macht.

FRANK ZÖLLNER

## GOREGAST

### Covered In Skin

FDA Records/Soulfood

★★★★

3 Track-EP der Old School Death Metaler Goregast. Ursprünglich wurden die beiden Tracks "Covered In Skin" und "Mindcreeper" auf einer 7" Vinyl im Jahre 2013 veröffentlicht. Nun erscheinen die beiden Stücke zusammen mit der Grave-Coverversion "Soulless" erstmals auf CD.

OLAF ROMINSKI

## THE GRANDMOTHERS OF INVENTION

### Live In Bremen

Sireena Records/Broken Silence

★★★★

Bei den "Grandmothers Of Invention" lebt der Geist Zappas wieder auf. Die Gruppe wurde bereits vor mehr als



drei Jahrzehnten von drei ehemaligen Mitgliedern der Mothers Of Invention gegründet: Don Preston, Bunk Gardner und Jimmy Carl Black. Dass die fünfköpfige Truppe von ihrem Handwerk nichts verlernt hat, zeigt vorliegende Live-Doppel-CD, die im November 2014 in Bremen während einer Europa-Tournee mitgeschnitten wurde. Inklusive Zappa-Klassikern wie "Montana", "Uncle Meet" und "Absolutely Free".

TIM BELDOW

## HELDON

### Electronique Guerilla

(Heldon 1)

### Allez-Teia (Heldon II)

Bureau B/Indigo

★★★★

Von den französischen Kult Elektronik-Spacerock-Pionieren HELDON werden die beiden ersten Alben wieder veröffentlicht. Den Namen "Heldon" entlieh Mastermind Richard Pinhas einem Ort aus dem 1972 erschienenen Science Fiction Roman "Der stählerne Traum". 1974 erschien die Heldon Debüt-LP "Electronique Gue-

rilla (Heldon 1)", die mit einer Menge psychedelischer Synthesizer-Sounds und halluzinogener Gitarrenklänge aufwartete. Als Gast ist im Hintergrund auch noch der französische Philosoph Gilles Deleuze zu hören, der Texte aus Friedrich Nietzsches "Der Wanderer und sein Schatten" liest. - Das zweite Heldon Album "Allez-Teia (Heldon II)" wurde 1975 auf Pinhas eigenem



Label "Disjunta" veröffentlicht und ist von Künstlern wie King Crimson, Brian Eno und Robert Wyatt (Soft Machine) beeinflusst. Man höre hierzu nur den tollen Opener "In The Wake Of King Fripp", der deutlich auf das King Crimson Album "In The Wake Of Poseidon" anspielt. Atmosphärische Gitarrenklänge, Mellotron-Teppiche, fuzzi- ge Sounds und progressiv-sphärische Synthesizerklänge ergeben eine tolle Scheibe, die auch Progrock-Freunden gefallen sollte.

RAINER GUERICH

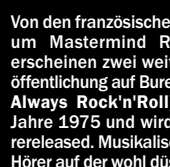
## HELDON

### Third (It's Always Rock'n'Roll)

Bureau B/Indigo

★★★★

Von den französischen Spacerockern um Mastermind Richard Pinhas erscheinen zwei weitere Wiederveröffentlichungen auf Bureau B. "Third (It's Always Rock'n'Roll)" erschien im Jahre 1975 und wird als Doppel-CD rereleased. Musikalisch erwarten den Hörer auf der wohl düstersten Heldon-Einspielung komplexe und lange Kompositionen mit sphärischen Synthies, Drones, fuzzi- gen Gitarrenklängen und Improvisationen für Drogentrips. Highlights der Scheibe sind Stücke wie der fast zehnmünütige "Cocaine Blues" und das über 18minütige "Aurore". - Ebenfalls als Re-Release wird "IV (Agneta Nilsson)" aus dem Jahre 1976 veröffentlicht. Die Songs des



# markuspfeffer

## ROCK mit HERZ und VERSTAND



markuspfeffer.com





**WILKO JOHNSON**

**Blow Your Mind**

Universal

★★★★★

Als der legendäre Dr. Feelgood-Gitarrist Wilko Johnson im Jahre 2014 mit The Who-Sänger Roger Daltrey das Album „Going Back Home“ einspielte, hatte er wegen seiner Krebserkrankung den Tod vor Augen. Mittlerweile ist er wie durch ein Wunder geheilt und präsentiert nach 30 Jahren das erste Album mit neuem Songmaterial. Eingespielt wurde die Scheibe zusammen mit seinen langjährigen Kumpanen Norman Watt Roy (bass) und Dylan Howe (drums) sowie Mick Talbot (keyboards) und Steve Weston (harmonica). Ein quicklebendiger britischer Bluesrock, wie er nur von Wilko Johnson stammen kann. Empfehlenswert!

**YASMIN SCHMIDT**



**GALAXY SPACE MAN**

**Unravel**

Finaltune Rec./Broken Silence

★★★★

Ihr 2013er Debüt „...But Heaven Is Clear“ sorgte für reichlich Gesprächsstoff in der Szene. Nun sind die vier Hamburger zurück und schicken ihren neuen Silberdreher an den Start. Dabei schaffen Galaxy Space Man einen groovenden Spagat zwischen vertrackten Rock-Attitüden und einem speedigen Sound aus Alternative und modernem Artrock. Dieser Mix kommt gut an und erschafft schnörkellose und klare Melodien, die mit druckvollen Gitarren-Riffs, elegantem Drumming und einer soliden Vocal-Line gekonnt in Szene gesetzt werden. Pathetisch-rauer Gesang trifft energiegeladene Dynamik!

**JÖRG EIFEL**



**OUL**

**Antipode**

Golden Church

★★★★

Hinter OUL steckt niemand Geringerer als Allen B. Konstanz, der vielen vielleicht als Mastermind von The Vision Bleak oder Ewigheim ein Begriff sein dürfte. Mit seinem Soloprojekt „Oul“ kann sich der Tausendsassa nun „richtig ausleben“ und den Sound kreieren, der ihm schon immer unter den Nägeln gebrannt hat. Ergebnis ist eine clubbige Mischung aus eingängigen Melodien, Dark-Core, New Wave und starken EBM-Anleihen. Eine schwere Duster-Mucke mit minimalistischer Sound-Struktur, melancholischer Atmosphäre und einem stimmungsvollen Rhythmus-Parcours.

**YASMIN SCHMIDT**



**GIL EDWARDS**

**Celebrate**

A1 Records/SPV

★★★★★

Wenn jemand die Ochsentour durch unzählige Hinterhof-Kaschemmen und Bars absolviert hat, ist es Gil Edwards, das Rock-Urgestein aus Oregon, der seit vielen Jahren seine Zelte in Norwegen aufgeschlagen hat. Mit seiner neuesten Scheibe „Celebrate“ feiert Gil nicht nur sein 50jähriges Bühnenjubiläum, sondern startet musikalisch auch noch einmal so richtig durch. Mit einer rockigen Rhythm' & Blues-Mischung aus Eigenkompositionen und coolen Coverversionen der Stones bis Dylan ziehen Mr. Edwards und seine Truppe so richtig vom Leder und begeistern mit einem gut abgehangenen Rock-Sound.

**FRANK ZÖLLNER**



**SYRINX CALL**

**The Moon On A Stick**

Afraid Of Sunlight Rec./Cargo

★★★★★

Hinter dem Projekt "Syrinx Call" verbirgt sich Flötist Volker Kuinke (u.a. Eloy, Single Celled Organism), Multiinstrumentalist & Keyboarder Jens Lueck, die von der feenhaften Sängerin Isgaard sowie weiteren Gastmusikern unterstützt werden. "The Moon On A Stick" ist nach „Wind In The Woods“ (2015) das zweite Syrinx Call Album und begeistert durch einen folkigen und symphonischen Progressive Art Rock. Unverkennbare Trademarks sind die wunderbaren Flötensounds und Isgaards unvergleichliche Stimme. Als Anspieltipp empfiehlt sich die Eloy-Hommage „Wind In The Woods“.

**TIM BELDOW**



**UNIVERSE INFINITY**

**Rock Is Alive**

Pride & Joy/ Soulfood

★★★★

Die schwedischen Hardrocker "Universe Infinity" sind die Neuaufgabe von "Universe", die bereits 1985 eine vielbeachtete Scheibe beim Majorlabel CBS veröffentlichten. Die Comeback-Vorbereitungen gestalteten sich allerdings recht schwierig, bis schließlich im letzten Jahr der ehemalige House Of Shakra-Sänger Andreas Eklund für das Band-Line-Up rekrutiert werden konnte. "Rock Is Alive" ist ein astreine Tribute an den schwedischen Hardrock der 70er und 80er Jahre und dürfte auch Fans von Europe gefallen. Schließlich hat Bassist Hasse Hagman schon in Joey Tempests erster Band gespielt.

**TIM BELDOW**



**GRAILKNIGHTS**

**Knightfall**

Intono Records/Rough Trade

★★★★

Die fünf Superheroes aus Grailham City melden sich in bewährter Manier mit ihrem bereits fünften Longplayer "Knightfall" in der Szene zurück. Auf dem Spielplan steht ein kraftvoller Power Metal, der mit melodischem Death Metal gepaart wird. Neben einer Menge mitreißender Gitarrenriffs, dramatischem Spannungsaufbau und stimmigen Gesängen, gibt es auf der Scheibe auch einige hochkarätige Gäste zu hören. So sind u.a. Joakim Brodén von den schwedischen Powermetallern Sabaton und Lukas Remus von Epilrium mit von der Partie. Ein sicherer Tipp für alle Power-Metal-Freunde!

**BERND OPPAU**



**PLANTEC**

**Festival Interceltique De Lorient (Live)**

Fury Breizh

★★★★

Die von den beiden Brüdern Yannick und Ordan Plantec 2002 gegründete Celtic-Rock-Band hat sich in ihrer bretonischen Heimat bereits eine treue Fangemeinde erspielt. Von dem Können der Truppe kann man sich auf vorliegendem CD+DVD-Set ausgiebig überzeugen. Auf dem Live-Mitschnitt „Festival Interceltique De Lorient“ liefert die Band eine beeindruckende Werkschau ihres musikalischen Spektrums ab. Ihre Live-Performance aus Progressive & Hardrock in Verbindung mit Celtic-Folk ist ein explosives und mitreißendes Ereignis, dem man sich kaum entziehen kann.

**FRANK ZÖLLNER**



**MIKE ZITO**

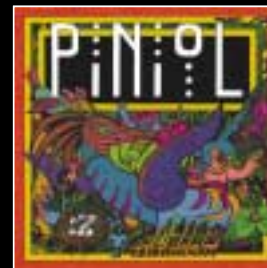
**First Class Life**

Ruf Records/in-akustik

★★★★★

Bluesrocker Mike Zito hat mit "First Class Life" seine neueste Scheibe im Gepäck. 11 hochkarätige Tracks stehen auf dem Programm einer rundum gelungenen Bluesscheibe. Im Titelstück "First Class Life" blickt der texanische Künstler u.a. auch auf seine Ups & Downs seiner mittlerweile 20jährigen Karriere zurück. Unterstützt wird Mike Zito von seiner bestens aufgelegten Band um Lewis Stephens (piano, Hammond B3, Rhodes), Terry Dry (bass) und Matthew Johnson (drums). Hochkarätiger Special Guest auf der groovigen Funkbluesnummer "Mama Don't Like No Wah Wah" ist kein Geringerer als Bernard Allison.

**RAINER GUÉRICH**



**PINIOL**

**Bran Coucou**

Dur Et Doux/Broken Silence

★★★★

Für "Piniol" haben sich die Musiker der zwei französischen Progrock Bands Poil und Ni auf der Bühne in der Besetzung mit zwei Schlagzeugern, zwei Gitarristen, zwei Bassisten und einem Keyboarder vereint. Ergebnis ist ein abgedreht-verrückter, experimentierfreudiger und in einer scheinbar fiktiven Sprache gesungener Avantgarde-Post-Poprock. Packend in Szene gesetzt mit knurrenden Bässen, schrägen Gitarren-Gefechten, Jazzgefickel, dramatisch wütenden Rhythmen, gelegentlichen Metal-Phasen u.v.m. Postrock und Progrock-Freunde sollten bei Piniol also unbedingt mal ein Ohr riskieren...

**DAVID COMTESSE**

